

# Alleinarbeits- platzschutz

Einfach, zuverlässig und effektiv

# Citrus – Kommunikation komplett

## Citrus Voice – Finden Sie das passende Produkt für Ihre Unternehmensform und -größe

- Citrus Voice Cloud – variabel und sicher: Auslagerung Ihrer TK-Anlage in Rechenzentrum
- Citrus Security Cloud – Meistern Sie Krisensituationen souverän und schnell
- Citrus Mobility – Schaffen Sie grenzenlose Mobilität mit DECT, mobilen Clients und Softphones
- Citrus UC-Lösungen – Vereinfachen und personalisieren Sie Ihre Unternehmenskommunikation
- Citrus Call-Center – hochwertiger Service sichert Ihre Kundenbindung
- Citrus Informationsserver – Alarm- und Informationsmanagement garantiert Ihr schnelles Handeln im Ernstfall
- Citrus WLAN – Greifen Sie jederzeit mobil auf Ihre Unternehmensressourcen zu
- Citrus WLAN Planung – Professionelle Planung, Analyse und Projektentwicklung für Ihre Netzwerk-Infrastruktur
- Citrus Data – Hochwertige IT-Komponenten sind das Herzstück Ihrer Unternehmenskommunikation
- Citrus Cabling und Umbau von Serverräumen – Schaffen Sie wertvolle Synergieeffekte durch optimale Verkabelung, z. B. strukturierte Verkabelung
- Citrus Glasfaser / LWL – Bringen Sie Lichtgeschwindigkeit in Ihre Firmenkommunikation

## Schöpfen Sie Ihr Geschäftspotenzial optimal aus – mit Kommunikationstechnik von Citrus

- Inhabergeführtes und mittelständisches Systemhaus
- Kompetente und zuverlässige Experten
- Persönliche Ansprechpartner
- Showroom im Citrus-Stammhaus Pleidelsheim

## Kontakt

cs communication systems GmbH

Benzstraße 12, 74385 Pleidelsheim  
T. +49 7144 8846 0, [info@citrus-tel.de](mailto:info@citrus-tel.de)

Äußere Sulzbacher Straße 88, 90491 Nürnberg  
T. +49 911 959809 0, [info.nuernberg@citrus-tel.de](mailto:info.nuernberg@citrus-tel.de)

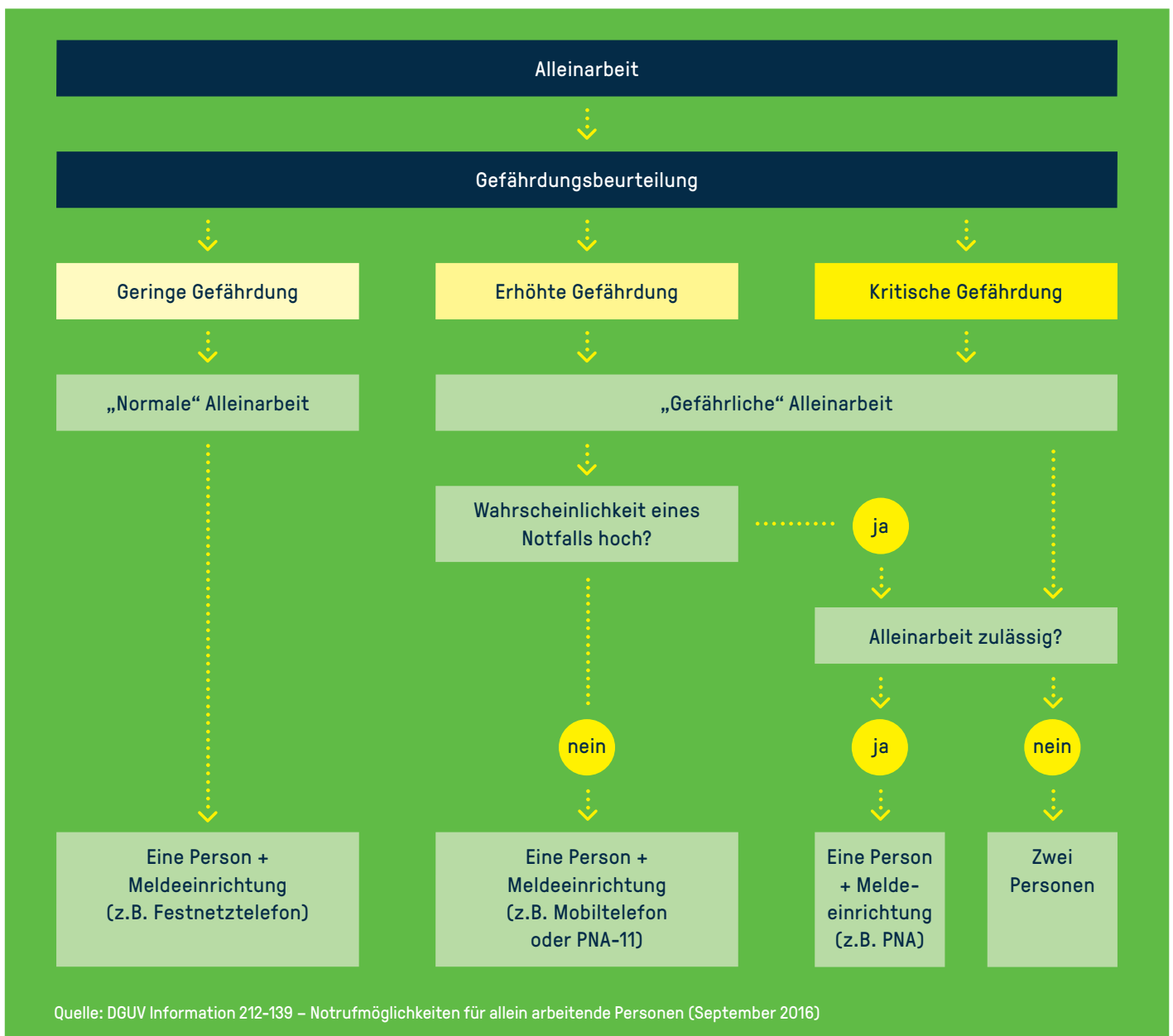
[www.citrus-tel.de](http://www.citrus-tel.de)

# Wenn Sicherheit vorgeht

Die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter ist das oberste Gebot. Alleinarbeit findet statt, wenn eine Person allein, also außerhalb der Sicht- und Rufweite zu anderen Personen, arbeitet. Nach § 3 der DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ hat die Unternehmerin oder der Unternehmer die mit der Alleinarbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und die Arbeitsbedingungen zu beurteilen.

Auf Grundlage dieser Beurteilung sind geeignete Maßnahmen vorzusehen und zu dokumentieren. Je nach Gefährdungsstufe der Tätigkeit sind technische und organisatorische Maßnahmen für die Absicherung der Alleinarbeit umzusetzen.

Um die Gefährlichkeit der Tätigkeiten von allein arbeitenden Personen beurteilen zu können, muss auch die Handlungsfähigkeit der Personen nach einem möglichen schädigenden Ereignis betrachtet werden. Die Gesamtbeurteilung erfolgt in den Gefährdungsstufen gering, erhöht sowie kritisch.



# Einteilung nach Gefährdungsstufen

## Gefährdungsmöglichkeiten, mögliche Verletzungsschwere und Handlungsfähigkeit

gering	erhöht	kritisch
Gefährdungsfaktoren, die bei der allein arbeitenden Person geringe Verletzungen bzw. geringe akute Beeinträchtigungen der Gesundheit bewirken können. Die Person bleibt handlungsfähig.	Gefährdungsfaktoren, die bei der allein arbeitenden Person erhebliche Verletzungen bzw. erhebliche akute Beeinträchtigungen der Gesundheit bewirken können. Im Notfall bleibt die Person eingeschränkt handlungsfähig.	Gefährdungsfaktoren, die bei der allein arbeitenden Person besonders schwere Verletzungen bzw. besonders schwere akute Beeinträchtigungen der Gesundheit bewirken können. Im Notfall ist die Person nicht mehr handlungsfähig

## Auswahlmöglichkeiten von Meldeeinrichtungen und Maßnahmen vor der ersten Inbetriebnahme

	gering	erhöht	kritisch
<b>Meldeeinrichtungen und Maßnahmen</b>			
<b>Leitungsgebundenes Telefon und stationäre Rufanlage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionsfähigkeit prüfen; dauernde Erreichbarkeit sicherstellen, Telefon muss sich bei Anruf identifizieren, Anrufspeicherung</li> </ul>	✓		
<b>Schnurloses Telefon</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionsfähigkeit prüfen; dauernde Erreichbarkeit sicherstellen, Telefon muss sich bei Anruf identifizieren, Anrufspeicherung</li> <li>Ladezustand der Batterie muss vom Mobilteil überwacht werden, Signalisierung des Leerzustandes ist unbedingt notwendig</li> <li>Reichweite des Mobilteils muss vorher ausgetestet werden, eventuell Verstärker einsetzen</li> </ul>	✓	✓	
<b>Mobiltelefon und Sprechfunkgerät</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionsfähigkeit prüfen; dauernde Erreichbarkeit sicherstellen, Telefon muss sich bei Anruf identifizieren, Anrufspeicherung</li> <li>Ladezustand der Batterie muss vom Mobilteil überwacht werden, Signalisierung des Leerzustandes ist unbedingt notwendig</li> <li>Die Funkversorgung des Mobiltelefons muss regelmäßig überprüft werden (Funktionsproben)</li> <li>Sinnvoll ist die Zuweisung einer Kurzwahltaste!</li> </ul>	✓	✓	
<b>Zeitgesteuerte Kontrollanrufe*</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitabstände der Kontrollanrufe müssen sinnvoll festgelegt werden</li> <li>Anrufe müssen quittiert werden</li> </ul>	✓	✓	
<b>Totmannschaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitabstände der Quittierung müssen sinnvoll festgelegt werden!</li> <li>Zugehörige Steuerbefehle müssen definiert sein</li> </ul>	✓	✓	

	gering	erhöht	kritisch
<b>Meldeeinrichtungen und Maßnahmen</b>			
<b>Personen-Notsignal-Anlage – PNA-11</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lokalisierung sicherstellen und überprüfen</li> <li>▪ Technische Eigenschaften (siehe Anhang 2) müssen gegeben sein</li> </ul>	✓	✓	✓**
<b>Personen-Notsignal-Anlage (gemäß DGUV Regel 112-139)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Technische Eigenschaften müssen der VDE V 0825-1 entsprechen</li> </ul>	✓	✓	✓

\* Um als Meldeeinrichtungen zu funktionieren, erfordern diese Systeme zusätzliche organisatorische Maßnahmen.

\*\* Sofern die Gesamtheit der technischen und organisatorischen Voraussetzungen gegeben ist, um das Schutzniveau gemäß DGUV Regel 112-139 zu erreichen.

### Zusätzliche Anforderungen an PNA-11 zur Verwendung bei Alleinarbeiten mit kritischen Gefährdungsstufen

Bei Alleinarbeiten mit erhöhter Gefährdungsstufe ist ein Einsatz einer PNA-11 nach DIN VDE V 0825-11 möglich. Sofern sichergestellt ist, dass eine PNA-11 durch die Verwendung zusätzlicher und ständig vorhandener technischer Einrichtungen als Gesamtheit den Anforderungen der DGUV Regel 112-139 „Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen“ entspricht, so ist deren Einsatz auch bei Alleinarbeiten mit kritischen Gefährdungsstufen möglich.

### Insbesondere die folgenden Anforderungen müssen erfüllt sein:

- Übereinstimmung der PNA-11 mit den Anforderungen der Produktnorm DIN VDE V 0825-11
- Ausreichend manipulationssicher in Bezug auf sicherheitsrelevante Funktionen
- Geeignete Maßnahmen zur Lokalisierung im Notfall, z. B. Übertragung von GPS-Koordinaten im Alarmfall und Kartendarstellung in der Empfangseinrichtung (EE)
- Zuverlässige ständige Funkversorgung
- Feststellung der Netzabdeckung durch Funkfeldmessung im gesamten abzusichernden Bereich [Indoor/Outdoor]
- Bei unzureichender Netzabdeckung könnten Verbesserungen durch den Netzbetreiber geschaffen werden, z. B. separate Funkzelle
- Auslösezeit für willensabhängigen Alarm (Druckalarm)  $\leq 2$  s (ohne Sprechverkehr)
- Beginn der Hilfsmaßnahmen, z. B. Erstversorgung, ist innerhalb von weniger als 15 min zu gewährleisten

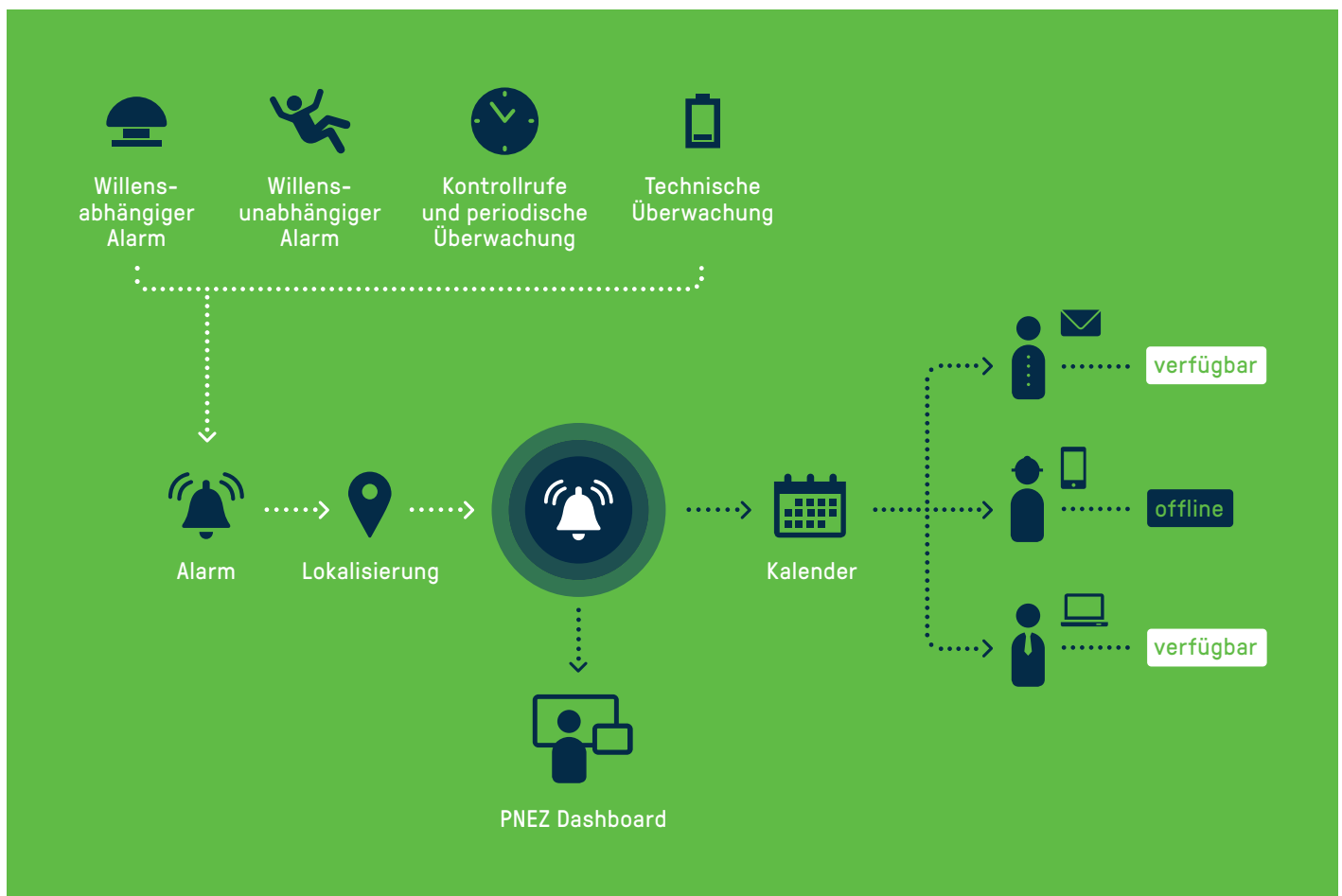
Quelle (gilt für die gesamte Doppelseite): DGUV Information 212-139 – Notrufmöglichkeiten für allein arbeitende Personen (September 2016)

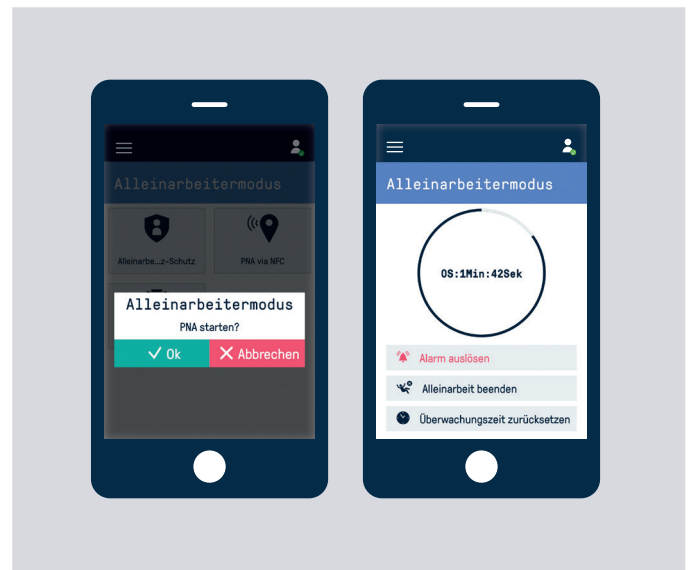
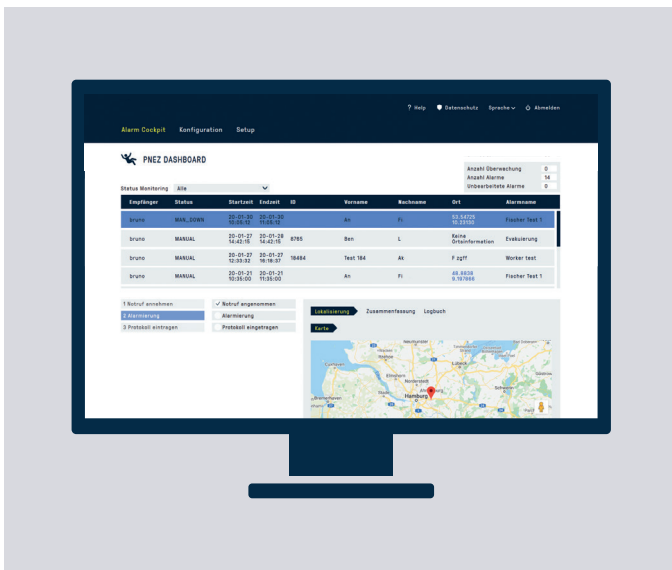
# Die leistungsstarke Alleinarbeitsplatzlösung

Schutzmaßnahmen für allein arbeitende Mitarbeiter können über die Gesundheit und das Leben der Person entscheiden. Um den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Anforderungen an den Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen gerecht zu werden, hat Citrus Security eine konforme Alleinarbeitsplatzlösung entwickelt. Diese lässt sich individuell an die Gefährdungsstufen anpassen, ist einfach zu implementieren und bietet einen zuverlässigen Schutz für allein arbeitende Mitarbeiter.

Es handelt sich um eine Software, welche im Falle eines Notfalls einen Alarm auslöst, wodurch über das zentrale Alarm-Cockpit sofort eine festgelegte Rettungskette aktiviert und Ersthelfer alarmiert werden. Die Initialisierung der Rettungskette kann auf unterschiedliche Arten gestartet werden. Neben einem willensabhängigen sowie willensunabhängigen Alarm kann ebendieser auch über das fehlende Reagieren auf Kontrollrufe oder auf Basis technischer Fehlermeldungen ausgelöst werden.

Durch die Möglichkeit zur dynamischen Lokalisierung wird die Reaktionszeit Ihrer Organisation verbessert. Unter Berücksichtigung von Dienstplänen, Verfügbarkeiten und Qualifikationen erhalten die Ersthelfer die Meldung mit sämtlichen Detailinformationen auf Ihr Endgerät. Somit können die Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen unverzüglich und gezielt eingeleitet werden.





## Personen-Notsignal Funktionen\*

- Verwendung von Dectendgeräten und Android Smartphones als Personen-Notsignal-Anlage
- Willensabhängiger Alarm (roter Knopf, Abreißleine)
- Willensunabhängiger Alarm:
  - **LAGEALARM** – Nach Überschreiten eines bestimmten Neigungswinkels wird nach einer vorgegebenen Zeit ein Alarm ausgelöst.
  - **RUHEALARM** – Nach Bewegungslosigkeit der gefährdeten Person wird nach einer vorgegebenen Zeit ein Alarm ausgelöst.
  - **SCHOCKALARM** – Bei hektischen Bewegungen der gefährdeten Person wird nach einer vorgegebenen Zeit ein Alarm ausgelöst.
  - **VERLUSTALARM** – Beim Entfernen des Personen-Notfall-Gerätes von der gefährdeten Person wird nach einer vorgegebenen Zeit ein Alarm ausgelöst.
  - **ZEITALARM** – Beim Ausbleiben einer angeforderten Quittierung von der gefährdeten Person wird nach vorgegebener Zeit ein Alarm ausgelöst.
- Technische Überwachung (Verbindung, Batteriestatus)
- Ortung via Dect, Wifi, BLE Beacons, NFC Tags

\* Je nach dem eingesetzten System und Endgerät stehen teilweise nicht alle Funktionen zur Verfügung.

## Der smarte Alarmprozess

- Real-Time Anzeige von Alarmen im PNEZ Dashboard
- Multimediale Alarmierung
- Übertragung der Ortsinformation und Gebäudepläne
- Berücksichtigung von Dienstplänen
- Quittierungen und Eskalationen
- Aktivieren des Ortungston beim Auslöser
- Initialisierung von Notfallkonferenzen
- Logbuchfunktion zum Zurücksetzen der Alleinarbeit
- Dokumentation aller Vorgänge

### Kostenloser Demozugang



Fordern Sie Ihren Testzugang an:  
**security@citrus-tel.de**

## **Kontakt**

cs communication systems GmbH

Benzstraße 12, 74385 Pleidelsheim  
T. +49 7144 8846 0, [info@citrus-tel.de](mailto:info@citrus-tel.de)

Äußere Sulzbacher Straße 88, 90491 Nürnberg  
T. +49 911 959809 0, [info.nuernberg@citrus-tel.de](mailto:info.nuernberg@citrus-tel.de)